

Zustieg Gross  
Bielenhorn S-Wand:

Bis zur Sidelenhütte,  
danach bei dem WC  
links abbiegen und in  
5 Minuten zur Wand.  
Beim Einstieg ist ein  
Austrialepin Bolt.

„Lötschers Alptraum“

Erstbegehung: Mike Schwitter, Sepp Heini,  
1989.

Saniert: Brad Ransom, Livio Viggiano mit  
Inox M10, 2021. Bolts von ReBolting.

Material: 50m Einfach- oder Doppelseil  
Double Rack 0.3-3  
Micros: BD Z4 0.1 und 0.2

Charakter: Wilde, steile und schöne Risstour.  
Fels ist oben noch bröselig, muss  
mehr geklettert werden. In der ganzen Tour  
gibt es nur 3 Bohrhaken, alles andere kann  
gut abgesichert werden. Südwand.

L1 6a+ (30m): Kurze Plattenstelle am  
Anfang, danach einem schönen Rissssystem  
entlang.

L2 5b+ (30m): Kurzer Platz an einer Schuppe,  
diese mit Vorsicht behandeln. Danach  
Scrambling zu einem Kettenstand.  
(Austrialepin)

L3 7a+ (15m): Zwei Bolts am Anfang, kurze  
Boulderstelle, danach Riss zum Stand.

L4 6c (25m): Dem Riss beim Stand folgen in  
das linke Rissdach, danach weiter entlang  
dem Riss auf das bequeme Podest.

Abseilen: Via Abseilpiste vom zweiten Stand.  
Mit 50m Doppelseil kann in zwei Manövern  
abgeseilt werden.

